

Geit's no!?» – ein berührendes und modernes Weihnachtsmusical

Ein Kinderchor auf der linken Seite, auf der Bühne hübsch gekleidete junge Mädchen, die zum Stück tanzen. Ein Kinderweihnachtsmusical wie jedes andere?
Nicht ganz.

Plötzlich verstummen die Kinderstimmen, im Hintergrund ein Meteorit, der auf die Erde stürzt. Die Kinder beginnen zu schreien, rennen von der Bühne, Rauch und Lichtblitze zeigen sich zu der plötzlich dramatischen Musik. Anschließend wird es dunkel und still. Erst nachdem eine Stimme aus dem Megafon erklärt, dass der Meteorit sämtliche elektrischen Geräte lahmgelegt und alle Datenbanken gelöscht habe und sich deshalb nun jeder an seiner Geburtsstätte einschreiben lassen soll, richtet sich ein Lichtstrahl auf die Bühne.

Dort sitzen der Teenager Joe und seine schwangere Freundin Marry, deren Kind jedoch nicht von ihrem Freund ist. Nach einem Traum, in dem ein Engel Joe begegnet und ihm sagt, dass das Baby der Sohn Gottes sei und er sich um Marry und das Kind kümmern solle, versteht er, dass ihm große Verantwortung aufgetragen wurde.

Nun sind alle Sans Papier... Da alle Daten gelöscht sind, beschließen sie, sich zusammen Richtung Joes Geburtsort Kirchberg zu begeben.

Jedoch fährt kein Bus und auch kein Zug mehr, also reisen sie mit einem «Stiftencadillac mit Anhänger», also einem Mofa und einem aufgemotzten Veloanhänger. Die Filmmusik aus „born to be wild“ ertönt und die Zuschauer werden via Film auf Grossleinwand mit auf die Reise genommen.



In Kirchberg angekommen nimmt sie aber niemand in ein Haus auf, und Marry hat das Gefühl, das Kind komme bald zur Welt. Nur ein betrunkenener Mann hat Mitleid und biete ihnen an, in der Hütte seines Schrebergartens zu übernachten.

Am Schluss kommen Marry, Joe und ihr Baby auf die Bühne und das ganze Ensemble singt «StilleNacht, Heilige Nacht.»



Insgesamt wurde das Musical dreimal aufgeführt. Zwischen den jeweiligen Theater-szenen wurden Tänze zu unterschiedlichster Musik dargeboten. In der linken Ecke war ein Chor mit einer Live-Band aufgestellt, die einige Tänze begleiteten und die insgesamt fast 1000 Zuschauer in eine wunderschöne Atmosphäre versetzten.



Organisiert wurde das absolut gelungene Musical von der Hoger-Jugendarbeit der Reformierten Kirche Kirchberg. Unter ihrem Leitmotiv «We are One» haben sich insgesamt 140 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammengefunden, welche bei diesem Projekt mitgewirkt haben. *Zeitung: D'Region vom 16. Dezember 2014 Werner Franz Liechti*

Auszug von Zuschauer-Rückmeldungen

- Ich wollte mich ganz herzlich bedanken für den tollen Abend am Samstag! Euer Musical war einfach sensationell und hat mich sehr berührt! All die tollen Ideen in den Choreos, mit den Liedern, mit den Filmausschnitten, mit den Schauspielern, mich dem echten Jesusbaby....einfach suuuuper! Ich bin so stolz auf euch! Man hat gemerkt, wie viel Herzblut im Projekt steckt, das ist also voll auf mich übergeschwappt! Merci 1000x!
- Herzliche Gratulation zu der tollen Aufführung. Was für ein Erfolg! Wir waren beeindruckt, gerührt, mussten schmunzeln und fast weinen und konnten immer im Takt mitfiebern. Ein emotionales Erlebnis!
- Das Musical war absolut fantastisch. Eine Glanzleistung des ganzen Teams, bravo. Wir schwelgen noch immer und lachen über die diversen Anekdoten. Herzliche Gratulation
- Das Musical war einfach grandios, brilliant!!! Es hat mich wahnsinnig berührt. danke danke danke!

- Euch allen ein riesiges Kompliment zu den gelungenen Aufführungen Geit's no? Ich weis nicht, wie man ein beeindruckenderes, spannenderes, witzigeres und schöneres Weihnachtsmusical machen könnte. Es war einfach toll! was wir da mit miterleben durften. Die Aufführung war geprägt von einer Leichtigkeit und authentischer Tiefe und hat für mich das Weihnachtsgeschehen in einem neuen und aktuellen Licht erfahren lassen. Politisch brisant und aufrütteln und doch für jedes Alter verständlich. Herzlichen Dank für das riesige persönliche Engagement von euch allen
- Eine Reise nach Weihnachten - wir hatten Gelegenheit, dieses Musical zu besuchen und waren restlos begeistert! 2 Stunden staunen, lachen, nachdenken, zu Tränen gerührt sein – es war keine Sekunde langweilig. Am Schluss: Standing Ovation. Wir waren alle überwältigt.
- Mir fähle d Wort um richtig chönne uusdsdrücke, u ds würdige, was dir da hüt geniaus gleichtet heit. Wow, ächt eifach überwäutigend. Soo vii cooli Ideene, so vii Härzbluet, so vii cooli Sache- eifach e rundum bunte Bluemestruss. U di Ching, wi si sich iigsetzt hei, u glüüchtet hei- unbeschrieblich.



Kurzfilm von Marias und Josefs Reise nach Kirchberg:

<https://www.youtube.com/watch?v=hwG8mfW75O4>

Das ganze Musical „Geit's no!“ ist ab Mitte Februar 2015 als DVD erhältlich.

stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch